

Einzelprojektbeschreibung	Entwicklungsstrategien
Lokale Aktionsgruppe: Wittelsbacher Land e. V.	
Projektbezeichnung: „Mitanand und Füranand im Wittelsbacher Land“ Freiwilligenagentur für den Landkreis Aichach-Friedberg	Lfd. Nr.: 46 Priorität 1
Träger des Projektes: Landkreis Aichach-Friedberg	
Projektlaufzeit: 2012 bis 2015	
Handlungsfeld: Gemeindeleben und Soziales	
<p>Ausgangslage und Projektbeschreibung: Bürgerschaftliches Engagement für und in dem Gemeinwesen in dem wir leben trägt wesentlich zur Identifikation mit diesem bei, es stiftet Sinn für den Einzelnen und es ist letztlich auch wertschöpfend. Insofern wird eine Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements auch die Identifikation mit dem Landkreis Aichach-Friedberg stärken. Bürgerschaftliches Engagement findet im Landkreis Aichach-Friedberg auf vielen Ebenen und in unterschiedlichen Formen statt. Überwiegend findet bürgerschaftliches Engagement im Sinne eines traditionellen Ehrenamtes in Vereinen und angegliedert an Institutionen statt. Veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen, der demographische Wandel, die Differenzierung sozialer Milieus auch im ländlichen Raum, die Veränderung von Wertvorstellungen, die erhöhte Mobilität der Bevölkerung und die Tatsache, dass staatlichem Handeln Grenzen gesetzt sind, bedingen, dass neben den tradierten Formen des Ehrenamtes, die nach wie vor ihre Berechtigung und einen hohen Stellenwert haben, ein erweiterter Bedarf an Engagementmöglichkeiten sowohl auf der Angebots- wie auf der Nachfrageseite besteht. Es gilt Engagementmöglichkeiten zu entwickeln und zu begleiten, die den skizzierten veränderten Rahmenbedingungen gerecht werden und gleichzeitig engagementwilligen Bürgerinnen und Bürgern Möglichkeiten zu eröffnen sich für das Gemeinwesen zu engagieren. Diese Aufgabe soll eine Freiwilligenagentur, die, die nach wie vor ländliche Struktur des Landkreises Aichach-Friedberg mit zwei Siedlungsschwerpunkten und der unmittelbaren Nähe zur Stadt Augsburg berücksichtigt, übernehmen. Das von der Arbeitsgruppe Professionelle Hilfe/Ehrenamtliches Engagement und Familienbild des Arbeitskreises Gemeindeleben und Soziales innerhalb der Fortschreibung des regionalen Entwicklungskonzeptes entwickelte Projekt „Mitanand und Füranand im Wittelsbacher Land“ sieht vor, im Landkreis Aichach-Friedberg ein dezentrales Netzwerk mit akzeptierten Kooperationspartnern in allen Gemeinden zu schaffen und mit diesen Engagementmöglichkeiten vor Ort zu erschließen, Projekte zu initiieren und Engagementwillige vor Ort zu gewinnen. Der Schwerpunkt soll dabei auf Projekten im sozialen Bereich liegen. Zur Sicherung der Nachhaltigkeit erfordert dieses Netzwerk die Koordination durch eine zentrale, hauptamtliche Stelle im Landkreis Aichach.</p> <p>Projektziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau eines flächendeckenden Netzwerkes sozial akzeptierter Kooperationspartner - Initiierung von Projekten bürgerschaftlichen Engagements je nach den zusammen mit den örtlichen Kooperationspartnern ermittelten Bedarfen und Interessen zur Aufwertung der sozialen Infrastruktur des Landkreises - Zusammenarbeit mit bereits existierenden Freiwilligenagenturen in anderen Land- 	

kreisen

- Gewinnung engagementwilliger Bürgerinnen und Bürger
- Qualifizierung bürgerschaftlich Engagierter
- Beratung rund um das Ehrenamt
- Schaffung einer Anerkennungskultur für bürgerschaftliches Engagement
- Steigerung der Identifikation mit dem Wittelsbacher Land
- Vielfalt von Engagementmöglichkeiten als weicher Standortfaktor für das Wittelsbacher Land
- Zusammenarbeit mit allen relevanten Akteuren im Wittelsbacher Land

Projektmaßnahmen

Aufbau eines Netzwerkes akzeptierter Kooperationspartner im Landkreis Aichach-Friedberg

Bürgerschaftliches Engagement findet dort statt, wo die Menschen leben, die sich engagieren wollen und wo eben auch die entsprechenden Engagementmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Um die örtlichen Engagementmöglichkeiten zu erkennen bzw. auch um Bedarfe zu identifizieren und entsprechende Projekte auf den Weg zu bringen, bedarf es örtlicher Kooperationspartner, die vor Ort akzeptiert werden. Dies können sowohl Institutionen/Organisationen aber auch Einzelpersonen mit einer hohen sozialen Reputation sein. Aufgabe des zentral steuernden Projektmanagements wird es deshalb sein, in allen 24 Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg für diese Netzwerkidee zu werben und örtliche Kooperationspartner zu gewinnen. Hierzu werden in einer ersten Phase in den Gemeinden Informationsveranstaltungen durchgeführt, zu denen alle relevanten örtlichen Akteure eingeladen werden. Ziel ist es, in jeder Gemeinde einen verlässlichen, vor Ort akzeptierten Kooperationspartner zu gewinnen mit dem zusammen die örtlichen Bedarfe und Interessenlagen hinsichtlich bürgerschaftlichen Engagements ermittelt werden.

Initiierung von Projekten bürgerschaftlichen Engagements je nach den zusammen mit den örtlichen Kooperationspartnern ermittelten Bedarfen und Interessen

Mit den gewonnenen Kooperationspartnern werden in einer zweiten Phase die vor Ort vorhandenen Engagementmöglichkeiten erfasst, ungedeckte Bedarfe für bürgerschaftliches Engagement festgestellt, Projekte initiiert und bei der Bürgerschaft für bürgerschaftliches Engagement geworben.

Mögliche Projekte die je nach den örtlichen Gegebenheiten realisiert werden können:

Schüler- und Bildungspaten
 Besuchsdienste und Projekte in Einrichtungen der Altenhilfe
 Lesepaten
 Sozialpaten
 Nachbarschaftshilfeprojekte
 Unterstützung von Selbsthilfeinitiativen

Welche Projekte den örtlichen Bedarf entsprechen und sich realisieren lassen, wird sich letztlich erst zeigen, wenn das landkreisweite Netzwerk geknüpft ist. Viele Bedarfe werden sich auch erst im Laufe des Projektes entwickeln und als solche erkannt werden. Deshalb macht es wenig Sinn, im Sinne eines Top-down-Ansatzes vorab festzulegen in der Gemeinde A machen wir das Projekt B. Dies würde letztlich die Idee bürgerschaftlichen Engagements konterkarieren, die ja davon lebt, dass sich Freiwillige in Bereichen engagieren, die sie selbst als wichtig und sinnvoll erkannt haben. Vielmehr wird hier eher die Strategie eines Bottom-up-Ansatzes verfolgt werden, wenngleich durchaus Impulse zu möglichen Handlungsfeldern von außen gesetzt werden können.

Qualifizierung bürgerschaftlich Engagierter

Bürgerschaftliches Engagement fördert und fordert Kompetenzen. Gerade im sozialen Bereich ist man häufig mit schwierigen, manchmal auch belastenden Situationen kon-

frontiert, die neben persönlichen Kompetenzen auch ein gewisses Maß an professionellem Know-how erfordern, um sie erfolgreich zu bewältigen. Deshalb wird jährlich eine Qualifizierungsmaßnahme für bürgerschaftlich Engagierte angeboten. Themen dieser Qualifizierungsmaßnahmen sind:

Gesprächsführung
 Arbeit mit Gruppen
 Umgang mit Konflikten
 Rechtliche Aspekte bürgerschaftlichen Engagements
 Sowie weitere Themen die sich aus den sich entwickelnden Projekten ergeben

Projektmanagement

Zur Sicherung der Nachhaltigkeit der Freiwilligenagentur „Mitanand und Füranand im Wittelsbacher Land“ ist ein dauerhaftes, hauptamtliches Projektmanagement erforderlich, das die im Landkreis aufzubauenden dezentralen Knotenpunkte koordiniert. Aufgaben des Projektmanagements sind vor allem:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Gewinnung, Motivierung, Beratung und Unterstützung der örtlichen Kooperationspartner
- Erhebung von Engagementmöglichkeiten im Landkreis Aichach-Friedberg
- Entwicklung von örtlichen Projekten bürgerschaftlichen Engagements mit den Netzwerkpartnern
- Gewinnung und Vermittlung engagementwilliger Bürger und Bürgerinnen
- Organisation von Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für bürgerschaftlich Engagierte (eine Kooperation mit Freiwilligenagenturen außerhalb des Landkreises wird angestrebt)
- Beratung rund ums Ehrenamt
- Entwicklung einer regionalen Anerkennungskultur für bürgerschaftliches Engagement
- Gewährleistung der Kontinuität der initiierten Projekte
- Gewinnung von Sponsoren
- Landkreisübergreifende Kooperation mit Landkreisen, in denen ebenfalls eine Freiwilligenagentur besteht. Hier soll insbesondere auch eine Zusammenarbeit im Bereich der Qualifizierung bürgerschaftlich Engagierter erfolgen.

Das hauptamtliche Projektmanagement bildet das Rückgrat des Projektes „Mitanand und Füranand im Wittelsbacher Land“ und wird dauerhaft erforderlich sein. Um das vielfältige Aufgabenspektrum zu bewältigen ist eine Fachkraft, die 30 Wochenstunden beschäftigt ist, die von einer Verwaltungskraft mit 8 Wochenstunden unterstützt wird, erforderlich.

Der Aufbau des Projektes wird 3 Jahre in Anspruch nehmen. Ab dem 4. Jahr soll das Projekt so stabil sein, dass es auf gesicherter Finanzierungsgrundlage dauerhaft bestehen kann.

Jahr 1:

- Öffentlichkeitsarbeit und Aufbau des landkreisweiten Netzwerkes mit örtlichen Kooperationspartnern
- Erhebung vorhandener Engagementmöglichkeiten und Entwicklung von neuen Projekten bürgerschaftlichen Engagements mit den örtlichen Kooperationspartnern
- Engagementberatung für engagementwillige Bürgerinnen und Bürger und Beratung von Organisationen bezüglich bürgerschaftlichen Engagements
- Planung, Organisation und Durchführung von Qualifizierungsangeboten für bürgerschaftlich Engagierte
- Vermittlung Engagementwilliger
- Veranstaltung zur Würdigung bürgerschaftlich Engagierter
- Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit

Jahr 2:

- Weitere Öffentlichkeitsarbeit und Ausbau des landkreisweiten Netzwerkes
- Entwicklung neuer Projekte bürgerschaftlichen Engagements und Begleitung bereits bestehender Projekte
- Qualifizierungsangebot für bürgerschaftlich Engagierte
- Veranstaltung zur Würdigung bürgerschaftlich Engagierter
- Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit

Jahr 3

- Fortführung und Stabilisierung des Projektes. Weiterer Ausbau des Netzwerkes, Begleitung laufender Projekte und Initiierung neuer Projekte
- Gezielte Gewinnung von Sponsoren für einzelne Projekte
- Qualifizierungsangebot für bürgerschaftlich Engagierte
- Veranstaltung zur Würdigung bürgerschaftlich Engagierter
- Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit
- Sicherung der Nachhaltigkeit des Projektes durch Sicherstellung einer ausreichenden Finanzierung nach dem Ende der EU-Förderung
- Evaluation des bisherigen Projektverlaufes und Präsentation der Ergebnisse in den politischen Gremien des Landkreises
- Herbeiführen von Beschlüssen der zuständigen Gremien, die einen dauerhaften Betrieb des Projektes ermöglichen

Nach der Leader-Förderung**Jahr 4 und Folgejahre**

- Nach Ende der EU-Förderung dauerhafte Fortführung und Weiterentwicklung des Projektes als Freiwilligenagentur im Landkreis Aichach-Friedberg
- Aktivitäten wie in den Vorjahren
- Verstärktes Werben um Sponsoren
- Qualifizierungsangebot für bürgerschaftlich Engagierte
- Veranstaltung zur Würdigung bürgerschaftlich Engagierte.
- Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit

Auf Grund der Komplexität des Projektes und des hohen Koordinierungsaufwandes der mit dem Aufbau des Projektes verbunden ist, ist eine Förderung des Projektmanagements über zwei Jahre hinaus erforderlich. Zunächst muss durch intensive Öffentlichkeitsarbeit für die Idee eines landkreisweiten Netzwerkes bürgerschaftlich Engagierter geworben werden. Es müssen in den 24 Gemeinden Gesprächsrunden vor Ort organisiert werden, um zum einen die Bedarfe zu erheben und zum anderen um die örtlichen Akteure einzubinden und mit ihnen gemeinsam Projekte zu entwickeln. Schließlich muss, um die Nachhaltigkeit des Projektes zu sichern, im Anschluss an die EU-Förderung die weitere Finanzierung des Projektes auch durch die Gewinnung von Sponsoren organisiert werden. Dies wird aber nur gelingen, wenn das Projekt vorweisbare Erfolge aufweisen kann. Dies wiederum wird erst nach einer Aufbauphase mit anschließender Projektphase wie ihm oben dargestellten Stufenplan möglich sein. Insofern ist eine Förderung des Projektmanagements, bei einem Start des Projektes Anfang 2012 für den, nach Rücksprache mit dem LEADER-Management längstmöglichen Zeitraum von drei Jahren, zwingend erforderlich.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet

Das Projekt „Mitanand und Füranand“ ist für den Landkreis Aichach-Friedberg innovativ und modellhaft. Durch sein Konzept dezentraler Knotenpunkte berücksichtigt es in besonderer Weise die ländliche Struktur des Landkreises. Das Projekt wird die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit „ihrem“ Landkreis stärken und dadurch zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen und damit die Attraktivität des Wittelsbacher Landes erhöhen.

Beitrag zur Nachhaltigkeit

Das Projekt „Mitanand und Füranand“ leistet einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Im Sinne einer sozialen Nachhaltigkeit können Bürgerinnen und Bürger sich aktiv an der Gestaltung ihrer Lebenswelt beteiligen und partizipieren damit an der gesellschaftlichen Entwicklung. Im Sinne einer ökonomischen Nachhaltigkeit leistet das Projekt einen Beitrag zur Wertschöpfung im Wittelsbacher Land. Nach dem Gutachten zum Wert des bürgerschaftlichen Engagements in Bayern der katholischen Stiftungsfachhochschule München generiert jeder investierte Euro einen Nutzen von ca. 7 Euro.

Nichtinvestive Kostenschätzung

Projektmanagement (ab 2012 für 3 Jahre):

Päd. Fachkraft 30 Wochenstunden EG S 11, jährlich durchschnittlich 35.306,46 €	105.919,38 €
Assistenz 8 Wochenstunden EG 5, jährlich durchschnittlich 7.458,90 €	22.376,70 €
Stellenbeschreibung	500,00 € (95 € MwSt)
Qualifizierung bürgerschaftlich Engagierter (jährlich eine Veranstaltung mit 12 UE, 80 €/Std. + 240 € Nebenkosten über den gesamten Projektzeitraum)	4.800,00 € (912 € MwSt)
Initiierung von Projekten bürgerschaftlichen Engagements je nach den zusammen mit den örtlichen Kooperationspartnern ermittelten Bedarfen und Interessen (exakte Projektbezeichnungen und Beschreibungen sind vorab nicht möglich, es werden jährliche Kosten von 1.000 € erwartet.	4.000,00 € (760 € MwSt)
Aufbau eines Netzwerkes akzeptierter Kooperationspartner im Landkreis Aichach-Friedberg Reisekosten (jährlich 20 Veranstaltungen in den Gemeinden zur Gewinnung von Kooperationspartner und Ehrenamtlichen über den gesamten Projektzeitraum)	6.000,00 €
<u>Öffentlichkeitsarbeit:</u>	
Zwei Auftaktveranstaltungen jeweils im Landkreisnorden und –süden mit Würdigung bürgerschaftlich Engagierter a. 500 €	1.000,00 € (190 € MwSt)
Entwicklung corporate design, Logo, etc.	1.200,00 € (228 € MwSt)
Roll-up Display mit Erstellung Druckvorlage	700,00 € (133 € MwSt)
Flyer (jeweils Infolyer, Themenflyer, Imageflyer, Auflage jeweils 5.000 Stück)	1.800 € (342 € MwSt)
Nettoausgaben	148.296,08 €

MwSt.	2.660,00 €
Gesamtbrutto	150.956,08 €
Finanzierung	
Landkreis Aichach-Friedberg	76.808,04 €
LEADER in ELER	74.148,04 €
Peter Fröschl Sachgebietsleiter, besondere soziale Angelegenheiten	



Messepräsentation 3 Rollups Satz, Gestaltung und Herstellung	530,-		
Aufbau einer Internetplattform Programmierung der Templates (5 x 450,-) (siehe Anlage 3) Digitalisierlayer GIS-System (Passivhaus, Biogas, Wasserkraft, Solar, Biomasse) Beispielangebot Biogas: 4 x (295,- + 260,-) (siehe Anlage 4) Datenhaltung 5 x 30,-/a	1.800,- 2.775,- 60,-	150,-	150,-
Energielehrpfad Beschilderung der 15 Beispielanlagen Gestaltung, Layout, Druck (siehe Anlage 5) Aufstellungskosten (Eventualposition, soweit nicht von Anlagen- betreibern übernommen)		10.350,-	
Broschüre Gestaltung, Layout und Druck (Auflage 2.000 Stück)	2.320,-		
	13.825,-	11.290,-	850,-
Gesamtkosten			
	Netto 25.965,00		
	MwSt. 4.933,35		
	Brutto 30.898,35		
Finanzierung			
Landkreis Aichach-Friedberg 50 % aus Nettobetrag	12.982,50		
LEADER 50 % aus Nettobetrag	12.982,50		
Landkreis Aichach-Friedberg MwSt.	4.933,35		
Summe	30.898,35		
Zur Finanzierung sind im Haushalt des Landkreises Aichach-Friedberg für das Jahr 2011 auf Haushaltsstelle 0.7912.6320 30.000,- € eingestellt. (siehe Anlage 6)			
			Aichach, den 25.05.2011
			Thomas Nieborowsky